

1. Die Papuas (Melanesier) auf Neu-Guinea und der inneren Inselreihe, ein dunkelfarbiger, fast schwarzer Stamm, ausgezeichnet durch dichtes, eigenthümlich gekräuseltes Haar, welches, namentlich auf Neu-Guinea, zu einer mächtigen Haarkrone geformt wird; dort wohnt dieser Stamm in pfahlbauartigen Dörfern. Die Papuas sind zum Theile noch Menschenfresser.

2. Die Polynesier (Mikronesier), hellbraun, bis fast weiß, mit weniger starrem, aber gleichfalls schwarzem Haar, ein Zweig der malayischen Rasse, die über die ganze Inselwelt bis zur Oster-Insel (260.° ö. L.) verbreitet ist. Die Polynesier, welche in viele Stämme zerfallen, von denen manche sich durch besondere Wohlgestalt und Intelligenz auszeichnen, sind schon größtentheils christianisirt (und zwar der Mehrzahl nach von englischen Missionären zum Protestantismus bekehrt) und leben auf einzelnen Inselgruppen in nach europäischer Art eingerichteten Staaten; mit der europäischen Cultur, welcher sich die Polynesier leichter als irgendein anderes wildes Volk anschlossen, erhielten sie aber auch viele den Naturvölkern nachtheilige Einflüsse und gehen infolge dessen bereits auf einem großen Theile Polynesiens ihrem Aussterben entgegen.

Ein Theil der melanesischen Bevölkerung, wie z. B. auf den Neu-Hebriden, auf Neu-Caledonien u. a., befindet sich noch gegenwärtig im Naturzustande und ist wegen des bei ihnen noch herrschenden Cannibalismus (Menschenfresserei) gefürchtet.

Ein Theil Polynesiens ist Colonialbesitz europäischer Nationen, und zwar besitzen:

a) Die Engländer (außer den schon früher aufgeführten australischen Colonien) einige Inseln im O. und S. von Neuzeeland, die Carolina-Insel und die Viti (Fidschi)-Inseln.

b) Die Franzosen nahmen in Besitz Neu-Caledonien, die Loyalty-Gruppe, die Marquesas-Inseln und Tahiti.

c) Den Spaniern gehören die Marianen und Carolinen.

d) Die Niederländer rechnen den westlichen Theil von Neu-Guinea zu ihrem Colonialbesitz.

e) Unter Schutz des deutschen Reiches stehen: Kaiser Wilhelmsland auf Neu-Guinea, der Bismarck-Archipel, die Marshall- und Admiraltäts-Inseln.

Nach der Lage theilt man die Inselwelt Polynesiens in die nachfolgenden drei Hauptgruppen:

1. Die innere Inselreihe, welche sich in einem Bogen von Neu-Guinea südostwärts bis zum südlichen Wendekreise zieht und folgende Inseln und Inselgruppen umfaßt: Neubritannien und Neu-